

Heye heißt ab Juni Ardagh Glass

Ardagh Glass Group will einheitliche Marke in Europa etablieren

Nur dem Namen nach verliert Obernkirchen eine industrielle Tradition: Die Heye Glas GmbH firmiert ab dem 1. Juni unter dem Namen Ardagh Glass.

Obernkirchen. Nach Angaben des Unternehmens erhalten alle Glashütten der irischen Ardagh Glass Group den neuen einheitlichen Namen. Das gilt sowohl für Heye in Obernkirchen als auch für Rockware Glass in Großbritannien, Huta Szkla Ujscie in Polen und Abruzzo Veto in Italien. Ausgenommen von der Umbenennung bleiben Heye International, Eura Glas Recycling, Schaumburger Formenbau, Fabryka Form Szklarskich (FFS) und Fabryka Urządzeń Przemysłowych (FUP).

Erfolgt nach dem Ja des Bundeskartellamts zur Übernahme der Rexam-Glassparte auch die Zustimmung der Regulierungsbehörde in Polen, sollen die bisherigen Rexam-Werke in Deutschland, Dänemark, den Niederlanden, Polen und Schweden ebenfalls unter der Bezeichnung Ardagh Glass geführt werden.

Ziel der Vereinheitlichung ist die Schaffung von mehr „Corporate Identity“: Ardagh Glass soll als gemeinsame Marke in allen europäischen Verkaufsgebieten etabliert werden.

Ardagh Glass produziert derzeit mit rund 3300 Mitarbeitern an sieben Standorten in Europa Behälterglas für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie. Unklar ist noch, wie nach der Rexam-Übernahme die neuen Konzernstrukturen in Deutschland aussehen werden, ob die Ardagh-Zentrale in Nienburg, Bad Münde oder Obernkirchen geschaffen wird und ob es darüber hinaus zu einer Fusion von Standorten kommt, worüber der Betriebsrat aus Bad Münde laut nachgedacht hatte (wir berichteten). wer